

21.02.2017 - 12:42 Uhr

STEER & Merck sind Partner für Forschungszusammenarbeit zur Verarbeitung von Spezialeffektpigmenten

Bangalore (ots/PRNewswire) -

Wissenschaftler von zwei Unternehmen beschleunigen Entwicklung von angemessener Technologie zur Einführung in die Kunststoffindustrie

STEER, der Erfinder von Plattform-Technologien für fortgeschrittene Werkstoffe, die effektiv Materialien in den Bereichen Kunststoffe, Pharmazeutika, Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel, Biomaterialien und Bioraffination transformieren und funktionalisieren, kündigte heute eine Forschungszusammenarbeit mit Merck, ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen, zum Erzeugen einer gleichläufigen Zweischnellenextruder-Technologie an, um effektiv Spezialeffektpigmente zu verarbeiten.

(Logo: http://mma.prnewswire.com/media/470101/STEER_Logo.jpg)

Die Forschungszusammenarbeit konzentriert sich auf die beschleunigte Entwicklung einer angemessenen Technologie für die Kunststoffindustrie. Die STEER-Labore in Indien werden die Forschungsarbeit unter Einbeziehung ihrer Verarbeitungskompetenz, der Technologieplattform sowie ihrer Kenntnisse von Materialtransformation durchführen, während Merck sein Wissen zu Pigmenten und die Kernforschungsarbeit zu Kunststoffen beisteuern wird. STEER und Merck werden gemeinsam die Forschung validieren, bevor die Technologieplattform auf dem Markt eingeführt wird.

Bezüglich der Zusammenarbeit sagte Dr. Babu Padmanabhan, Managing Director und Chief Knowledge Officer, STEER: "Dies ist ein wichtiger Meilenstein für STEER, da die Zusammenarbeit eine Anerkennung unseres Leistungsvermögens und unserer Technologie durch einen globalen Marktführer darstellt. Unser gleichläufiger Zweischnellenextruder mit fraktionierten lappigen Elementen des 21. Jahrhunderts ermöglicht die Arbeit an Materialien mittels einer präzisen Krafteinwirkung - Kneten, Rühren oder Scheren von Material in spezifischen Zonen des Verarbeiters - was einen Quantensprung in puncto Prozesskapazität mit sich bringt. Dank der Fähigkeit auch mit empfindlichen Materialien arbeiten zu können, führt unsere Technologie in ein neues Zeitalter fortschrittlicher Materialien durch Intelligent Compounding. Unser reiches Erbe an Forschung und patentierten Technologien rundet dieses einzigartige Unterfangen ab."

Gordon Price, Technical Service Manager, Pigments in Plastics, Merck, kommentierte: "STEER ist ein Vorreiter für Forschung zu Materialtransformationen im Kunststoffbereich und verfügt über mehrere Patente. Wir glauben an STEERs Technologieplattform und seine Forschungskapazitäten, die nachweislich Erfolge gefeiert haben. Durch diese Forschungszusammenarbeit möchten wir die gleichläufige Zweischnellenextruder-Technologie meistern, um Spezialeffektpigmente zu verarbeiten und die fortschrittlichsten Plattformen auf den Markt zu bringen."

Die Verarbeitung von Spezialeffektpigmenten ist eine Herausforderung für die Kunststoffindustrie, da die plättchenförmige Pigmentstruktur in der Verarbeitungsphase beschädigt wird. Jede Überarbeitung und Veränderung der Größe der Struktur beeinträchtigt eine effektive Zusammenarbeit und verändert das Erscheinungsbild der Pigmente in Kunststoffen. Ein angemessenes Prozessfenster ist die Lösung und STEERs Technologieplattform ist an die Herstellung von Compounds und Masterbatches von Effektpigmenten angepasst.

Bitte besuchen Sie für weitere Informationen <http://www.steerworld.com> oder schreiben Sie an aravind.gowda@steerworld.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061616/100799248> abgerufen werden.